

Dur und Moll – zwei Welten in der Musik

Wir spielen einen Dreiklang

Auf dem Bild unten seht ihr einige Tasten eines Klaviers oder eines Keyboards. Die drei Punkte auf den Tasten zeigen die Töne an, mit denen ihr selber einen **Dreiklang** spielen könnt.

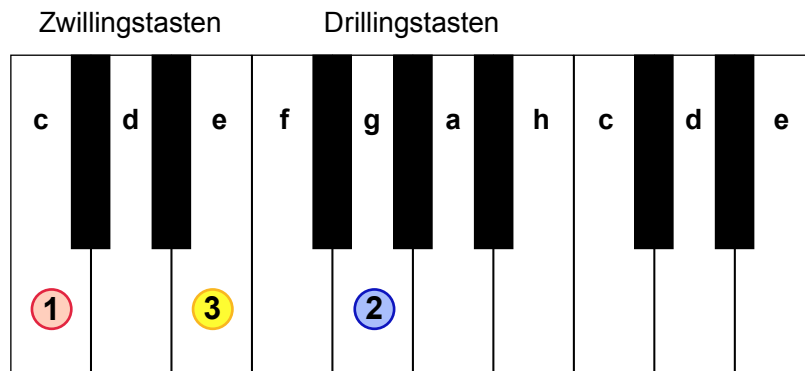
Der Dreiklang ist ein ganz wichtiger Klang in der Musik. Er klingt gut und mit ihm lässt sich leicht schöne Musik machen. Es gibt Dur-Dreiklänge und Moll-Dreiklänge. Nachdem ihr mit den drei Tönen des Dreiklangs gespielt habt, sollt ihr herausfinden, ob es ein Dur- oder Moll-Dreiklang war.

Als Erstes lernt ihr jetzt, was die **Zwillings-** und was die **Drillingstasten** auf dem Klavier sind.

Das Klavier hat weiße und schwarze Tasten. Von den schwarzen Tasten gibt es immer zwei oder drei Tasten, die nahe beieinander liegen. Nun ist es ganz einfach: Die zwei schwarzen Tasten sind die Zwillingsstasten, die drei schwarzen Tasten sind die Drillingstasten. Spielt einmal alle Zwillingsstasten, die ihr auf der Tastatur finden könnt, und dann alle Drillingstasten!

Dreiklangmusik 1

Suche dir die Zwillingsstasten, die genau in der Mitte des Klaviers liegen. Finde dann die drei Tasten mit den Zahlen **1**, **2** und **3**. Das sind die Töne **c**, **g** und **e**. Nun trittst du mit dem Fuß auf das rechte Pedal unten am Klavier. Dadurch klingt alles, was du spielst, voller und länger.



Stell dir vor, jeder Ton ist ein Tropfen, der in einen großen See fällt. Und die kleinen, kreisrunden Wellen breiten sich über den ganzen See aus!

Spieler ganz langsam das **c, das **g** und das **e** an und lausche, wie alle drei Töne zusammen verklingen!**

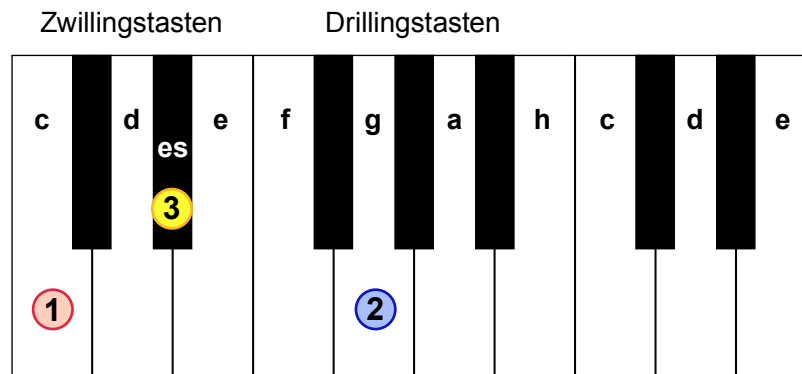
Wenn die Töne verklungen sind, wiederhole das Spiel.

Was für eine Stimmung ist entstanden?

Waren die Klänge hell und freundlich oder eher betrübt und traurig?

Dreiklangmusik 2

Suche dir wieder die Zwillingsstasten und die Töne **1,2** und **3**. Diesmal ist ein Ton anders. Sie heißen **c**, **g** und **es**. Trete wieder das rechte Pedal.



Stell dir wieder vor, jeder Ton sei ein Tropfen, der in einen großen See fällt. Und die kleinen, kreisrunden Wellen breiten sich über den ganzen See aus!

Spiele ganz langsam das **c, das **g** und das **es** an und lausche, wie alle drei Töne zusammen verklingen!**

Wenn die Töne verklungen sind, wiederhole das Spiel.

Was für eine Stimmung ist diesmal entstanden? Was war anders?

War es hell und freundlich oder eher dunkel und traurig?

Der Dreiklang, der hell und freundlich klingt, ist ein Dur-Dreiklang. Der andere, der eher traurig klingt, ist ein Moll-Dreiklang. Das Wunderbare daran ist, dass sich nur der dritte Ton verändert hat. Nur der dritte Ton entscheidet über die Stimmung des Klangs. Die Musiker nennen diesen Ton die **Terz** des Dreiklangs.

Dreiklangmusik 3

Die beiden eben gespielten Dreiklänge heißen C-Dur und c-Moll.

Der Ton **1**, das **c**, ist der Grundton. Er gibt dem Dreiklang seinen Namen.

Wenn ihr euch mit diesen beiden Dreiklängen auf dem Klavier gut auskennt, könnt ihr die Musik auch einmal ganz unten auf der Tastatur, also mit tiefen Tönen, oder auch ganz oben mit hohen Tönen spielen und eigene Melodien damit erfinden! Das geht alleine oder zu zweit sehr gut. Ihr könnt auch noch ein oder zwei Becken leise mit einem weichen Schlegel dazu spielen. Schon habt ihr eine schöne, selbstgemachte Musik!

Macht ein Spiel daraus: Die anderen Kinder sollten nicht sehen können, wie ihr spielt. Sie dürfen dann nach dem Applaus raten, ob ihr mit dem c-Moll-Dreiklang oder mit dem C-Dur-Dreiklang gespielt habt.